



Bürgerverein Fluglärmenschutz Rhein-Berg e.V.

PROTOKOLL

über die Mitgliederversammlung des BV Fluglärmenschutz Rhein Berg e.V.

ORT : 51503 Rösrath-Kleineichen, An der Krumbach 3 a , Landgasthof „Heideblick“

ZEIT : Donnerstag, d. 07.11.2024, 18.30 Uhr

Teilnehmer gem. Teilnehmerliste (Anlage 1)

Die Herren Friedhelm Weiß (Rösrath) und Gerhard Bartel (Overath) sind Ratsmitglieder in Ihren Städten und Mitglieder in der Fluglärmkommission (FLK) beim Flughafen Köln Bonn und nehmen als Gäste ab Punkt 2.5 an der Besprechung teil.

TOP 1 Der 1. Vorsitzende eröffnete um 18.30 h die Mitgliederversammlung und begrüßte die Anwesenden. Als Protokollführer wird Herr Robert Freund mit seinem Einverständnis bestellt.

Es sind acht (8) Vereinsmitglieder anwesend, die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

Es werden keine Anträge zur vorgeschlagenen Tagesordnung gestellt.

Die Tagesordnung und die Inhalte der TOP werden mittels ppt. und Beamertechnik vorgetragen.

(den Vortrag finden Interessierte auf der Webseite des Vereins unter www.flsr.de/aktuelles)

TOP 2 Diskussion und Wortbeiträge zu

TOP 2.1 Die bürgerseitigen Lärmmeßeinrichtungen in Kleineichen und Bensberg funktionieren derzeit nicht; Kürten hat eine neue. (s. auch Homepage u. Vortragsfolien)

TOP 2.2 Die starke Diskrepanz zwischen der Anzahl von sog. Überflügen an der vereinseigenen Messstation Rösrath-Forsbach und der Messstation des Flughafens in Rösrath-Forsbach ist mit der DFLD zu klären.

TOP 2.5 Herr Velling stellt ausführlich die Historie zur Entnahme von DK 39 vor. Es scheint als sei die Fluglärmkommission mit falschen Informationen versorgt worden, mit dem Ziel den Entfall von DK 39 nachträglich zu sanktionieren. Die FLK war über den Entfall erst nachträglich informiert worden. Das weitere Vorgehen zur Wiederherstellung der Konsensabflugroute über den Königsforst, das mehr als

zweifelhafte Handeln der DFS und die jüngste Rückmeldung des Flughafens KölnBonn (Herr Partsch) zur Wiedereinsetzung des Wegepunktes DK039 werden diskutiert aber keine Beschlüsse gefasst.

TOP 2.6 Das Schreiben „Transparenz der FLK“ des Vereins gemeinsam mit der Lärmschutzgemeinschaft am Flughafen KölnBonn (LSG) wird erörtert. Zum Rückmeldetermin (31.10.2014) hatten lediglich 5 ! von 27 angeschriebenen ordentlichen Mitgliedern geantwortet.

Herr Bartel bestätigt, dass er die Ziele des Vereins zur öffentlichen Tagung der Fluglärmkommission unterstützt und wird dies schriftlich nachreichen.

Herr Weiß hatte sich bereits im Vorfeld positiv geäußert.

Das nicht akzeptable Verhalten jener Mitglieder der FLK die nicht geantwortet haben, soll kurzfristig mit der LSG bewertet werden. Es wird vereinsseits ein weiteres Agieren als notwendig erachtet.

TOP 2.7 In 2024 erfolgt noch ein weiteres Gespräch zwischen Vertretern des Vereins und der LSG mit Herrn MdL Martin Lucke.

TOP 2.8 Die vereinsseits initiierten Beschlusslagen der Städte Rösrath und Bergisch Gladbach, sowie der FLK zur Durchführung einer vorgeschalteten Mediation wurden erörtert. Insbesondere das bisher zögerliche Agieren des Verkehrsministerium NRW werden beanstandet. Die Herren Weiß und Bartel schätzen das Zustandekommen einer Mediation jedoch positiv ein. Wichtig in diesem Zusammenhang sind Hinweise auf den Zeitpunkt der Mediation und auf den konkreten Umsetzungsimpuls. Dieser kann nicht vom Betreiber (Flughafen Köln Bonn), sondern nur vom Eigentümer (z.B. vom Aufsichtsrat) ausgehen in Abstimmung mit dem Landesverkehrsminister NRW. Wegen der aktuellen Legislaturperiode bis 2027 müßte ein Mediationsbeginn möglichst in 2025 erfolgen, zumal dem Betreiber und den Airlines eine mindestens zweijährige Planungsphase zugestanden werden sollte, bevor eine neue Nachtflugregelung in 2030 in Kraft treten kann.

TOP 3 Die Auswirkungen des 2024 eingeführten PBN-Verfahrens werden in den FLK-Sitzungen in 2025 vorgestellt. Der Flughafen Köln Bonn wird dazu entsprechende Auswertungen vorbereiten.

TOP 4 Die Entwicklung der Mitgliederzahl wurde dargestellt. Der Mitgliedsbeitrag in Höhe von Euro 6,-- bleibt bis zur nächsten Mitgliederversammlung unverändert. Da im Zuge des Verfahrens zur Folgeregelung „Nachtflug ab 2030“ oder „Wiedereinführung der Konsensabflugroute über den Königsforst“ zukünftig ggf. juristische Fachberatung in Anspruch genommen werden muss, kann dies Auswirkung auf die künftige Höhe des Mitgliedsbeitrages mit sich bringen.

TOP 5 Als Versammlungsleiter wird Herr **Friedrich Weiß** vorgeschlagen, der diese Aufgabe annimmt. Die Kassenwartin, Frau Röhrig, stellt den Kassenbestand incl. Ein- und Ausgaben dar. Der Kassenprüfer, Herr Volberg, hat die Vereinskasse geprüft und das Prüfungsergebnis -ohne Beanstandung- in Schriftform dem Vorstand übermittelt hat.

Der Vorstand wird mit 5 (fünf)Ja-Stimmen und 3 (drei) Enthaltungen entlastet.

Neuwahl des Vorstandes :

Vorsitzender :

Es wird Herr **Robert Freund** vorgeschlagen. Herr Freund wird mit 7 (sieben) Ja-Stimmen und 1 (eine) Enthaltung zum 1. Vorsitzenden gewählt. Herr Freund nimmt die Wahl zum 1. Vorsitzenden an.

Stellvertreter :

Die Vereinsatzung sieht 2 (zwei) gleichberechtigte stellvertretende Vorsitzende vor. Als stellvertretender Vorsitzender werden Herr **Dieter Stephan** und Herr **Thomas Velling** vorgeschlagen. Der Wahlleiter schlägt eine Gruppenwahl vor, der sowohl die beiden vorgeschlagenen Kandidaten, als auch die Mitglieder mit 8 (acht) Ja-stimmen zustimmen.

Ergebnis der Gruppenwahl zum stellvertretenden Vorsitzenden :

Herr Stephan : 7 (sieben) Ja-Stimmen, 1 (eine) Enthaltung

Herr Stephan nimmt die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden an.

Herr Velling : 7 (sieben) Ja-Stimmen, 1 (eine) Enthaltung

Herr Velling nimmt die Wahl zum stellvertretenden Vorsitzenden an.

Stellvertretende Vorsitzende (Kassenwart)

Als Kassenwartin (Schatzmeisterin) wird Frau **Christiane Velling** vorgeschlagen.

Frau Velling wird mit 7 (sieben) Ja-Stimmen und 1 (einer) Enthaltung zur Kassenwartin (Schatzmeisterin) gewählt . Frau Velling nimmt die Wahl zur Kassenwartin (Schatzmeisterin) an.

Damit ist der Vorstand des Vereins „Bürgerverein Fluglärmschutz Rhein Berg e.V.“ gewählt.

Als Kassenprüfer hat sich weiterhin Herr Volberg zur Verfügung gestellt; seine schriftliche Erklärung und sein Einverständnis im Falle seiner Wiederwahl liegt dem Verein vor.

Herr Volberg wird mit 8 (acht) Ja-Stimmen zum Kassenprüfer gewählt.

TOP 6 Der scheidende Vorsitzende dankt Frau Röhrig für ihr langjähriges Engagement im Verein.

Der Vorsitzende beendet die Mitgliederversammlung um 21.30 Uhr.

f.d.R

.....

(Robert Freund) Vorsitzender

.....

(Dieter Stephan) stv. Vorsitzender